

Starkow feiert restaurierte Mehmel-Orgel

Nach 40-jährigem Schweigen erklingt das kostbare Instrument der Kirche St. Jürgen in neuer, alter Schönheit. Nun wurde die Orgel geweiht.

Von UWE ROSSNER

Starkow. Glanzvolle Rückkehr der Starkower Mehmel-Orgel: Nach Abschluss der aufwändigen Restaurierung weihte die Gemeinde mit Gästen aus Nah und Fern bei einem gut zweistündigen Festgottesdienst am Sonntagnachmittag in der St.-Jürgen-Basilika das kostbare Instrument. Erklang zum Einzug Posaunenmusik, gespielt vom Bläserkreis Mecklenburg-Vorpommern unter der Leitung von Martin Huss, so stellte Organist Martin Rost die Pracht des romantischen Werks mit Felix Mendelssohn Bartholdys „Andante alla marcia“ in B-Dur nach der Lesung zur Indienstnahme vor.

„Seit heute gibt es einen weiteren Leuchtturm in unserer Gemeinde“, äußerte der Bürgermeister Christian Griwahn. „Ich bin ein Freund dieser Orgel und hoffe, sie bereitet vielen Menschen und Generationen viel Freude.“ Als phänomenal bezeichnete Landrat Ralf Drescher den Klang des vor 150 Jahren erbauten Instruments. Zur gegenwärtigen Ausstrah-

lungskraft Starkows meinte er: „Hier ist wieder Leben zu spüren. Ich bin immer wieder gern da.“

Die Weihe im Jubiläumsjahr habe sich eher zufällig ergeben. „Sie war nicht von vornherein geplant“, sagte Cornelia von Uckro vom Vorstand des Vereins Backstein – Geist und Garten. Nach der groben Reinigung und Dokumentation im Jahre 2004 erging im Februar 2009 der Auftrag der Restaurierung an die Mecklenburger Orgelbaufirma Arnold. Zusammen mit ausgesucht fachkundigen Partnern erfüllte sie fristgerecht den Termin. Am 21. Dezember 2009 erfolgte die Instrumentenabnahme. „Die Orgel ist ein einzigartiges Kulturzeugnis des Jahres 1860“, sagte Orgelbaumeister Andreas Arnold.

Begeistert zeigte sich auch Bischof Hans-Jürgen Abromeit in seiner Predigt über den geschichtsreichen und gepflegten Ort, die Orgel und das bürgerliche Engagement. Als einen wunderbaren Erfolg wertete er die Weihe zum Sonntag der Kirchenmusik. Die Orgel klinge fantastisch.

„Es hat Spaß gemacht, die frisch er-



Fachsimpelten mit Organist Martin Rost über das Starkower Mehmel-Instrument: Bürgermeister Christian Griwahn, Gerd Albrecht vom Verein „Backstein – Geist und Garten“, Pastorin Adelheid Tuve und Landrat Ralf Drescher (v. l.).



einst auf der Höhe seiner Zeit gewesen“, erklärte Rost, der nach seinem Auftritt Einblicke in den Lebenslauf des aus Thüringen stammenden Erbauers Mehmel gab. Inklusiv einer Ohren öffnenden Orgel-Demonstration zusammen mit Andreas Arnold.

Zudem ist die Königin der Instrumente laut Rost eine der größten und vollständig im Original erhalten Exemplare der Stralsunder Werkstatt. Die 40 Jahre ihres Schweigens bedeuteten ein Drittel ihrer Lebenszeit, so der Stralsunder Marien-Orga-

Mit Posaunenmusik leitete der Bläserkreis Mecklenburg-Vorpommern den Festgottesdienst in der Starkower Kirche ein. Fotos (2): Roßner

nist. Ein regelmäßiges Spiel und den Erhalt des Instruments für weitere Generationen wünschte er sich. Der Betrag von 140 000 Euro sei langfristig gesehen eine vergleichsweise geringe Summe für die hochwertige Restaurierung.

weckten Klänge spielen zu dürfen“, versicherte Martin Rost nach dem Gottesdienst und dem vom ihm gestalteten ersten Orgelkonzert in St. Jürgen. „Dieses Instrument ist